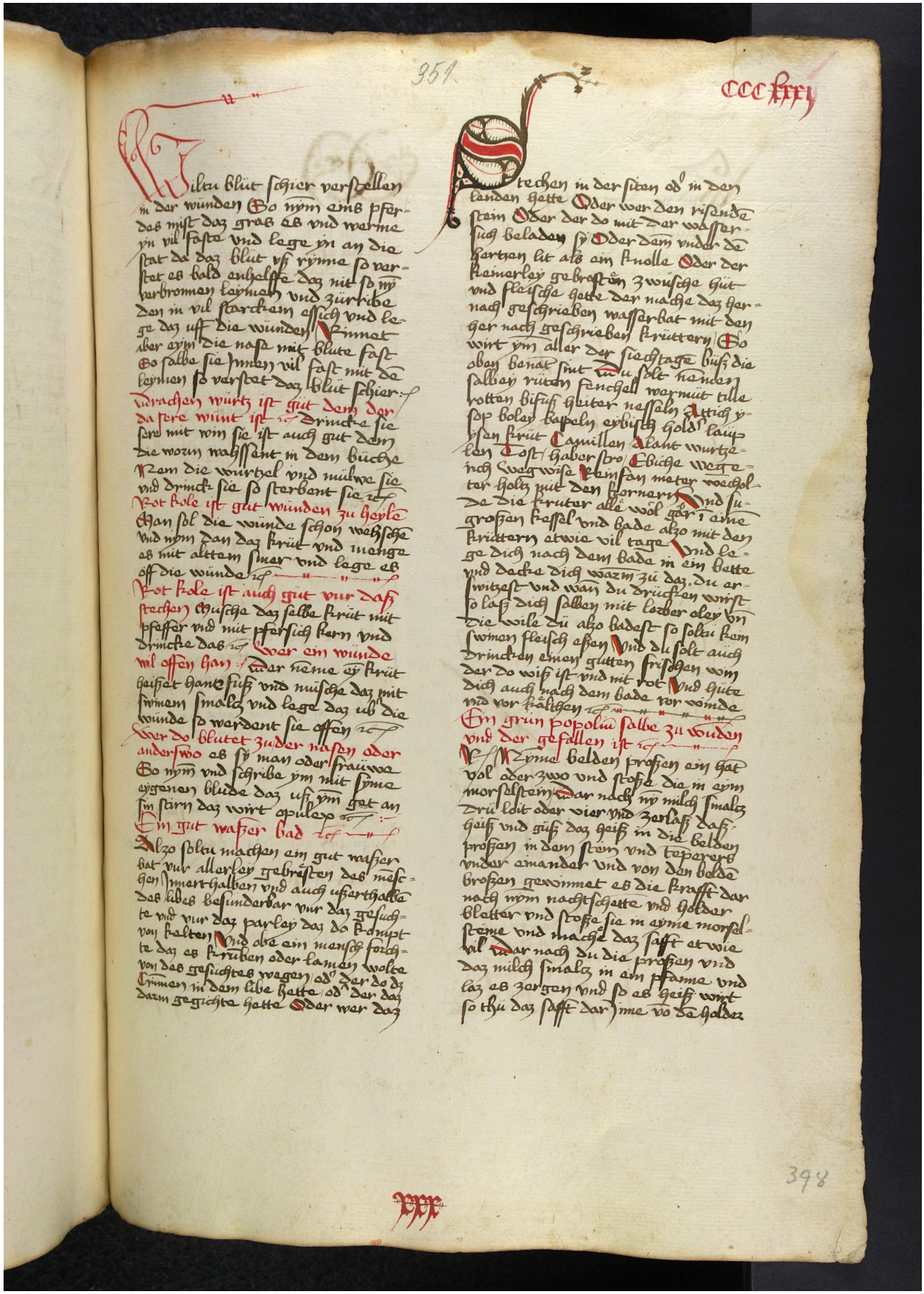
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Willtu blüt schier verstellen
in der wunden So nym eins pfer-
das mist daz gras es vnd warme
yn vil faste vnd lege yn ay die
stat da daz blüt vs rynne so var-
stet es bald anhalsse daz nit so m̄
verbromen larmach vnd zürribe
den in vil starckem essich vnd le-
ge daz uff die wunden Nimmet
aber eym die nase mit blute fast
So salbe sie smen vil fast mit de
lynien so verstet daz blüt schier.
Drachen würtz ist gut dem der
da fere wint ist ꝛc Drucke sie
fere mit win sie ist auch gut den
die worm wassant in dem bücke
Nem die wurtzel vnd mülwe sie
vnd drinck sie so sterbent sie ꝛc
Rot kole ist gut wunden zu heyle
chan sol die wunde schon wesschen
vnd nym dan daz krüt vnd menge
es mit altem smer vnd lege es
off die wunde ꝛc
Rot kole ist auch gut vur daz
stechen Nuttche daz selbe krüt mit
pfeffer vnd mit pfersich kern vnd
drincke das ꝛc Wer ein wunde
wil offen han Nar neme ay krüt
heisset hanckfüß vnd nusche daz mit
swmen smalcz vnd lege daz ub die
wunde so werdent sie offen ꝛc
Wer do blutet zu der nasen oder
andersswo es sy man oder frauwe
So nym vnd schribe ym mit syme
eygenen blude daz usym gat an
sin stirn daz wirt opulex ꝛc
Ein gut wasser bad ꝛc
Alzo soltu machen ein gut wasser
bat vur allerley gebrüsten das mesc-
hen smertzhalben vnd auch usserthalbe
des libes besunderbar vur daz gesuch-
von kalten Und obe ein mensch forch-
te daz es truben oder lamen wolte
von das gesichtes wegen od der do dz
crimen in dem libe hatte od der daz
darm gesichte hatte Oder wer daz

stechen in der siten od in den
landen hette Oder wer den risende
stein Oder der do mit der wasser-
such beladen sy Oder dem vnder de
hertzen lit als ein knolle Oder der
keinerley gebrestin zwischen güt
vnd fleische hette der mache daz her-
nach geschrieben wasserbat mit den
ger nach geschrieben kruttern So
wirt ym aller der siechtage büß die
oben benat sint Du solt henden
rotten bifuß gluter nesseln ettich y-
sop bolen kapeln erbisch gold lauw
yssen krüt Camillen dlant wurtze
len Rost Haberstro Eiche wurze-
nach Wegwise Kensen meter wechol-
ter holtz mit den kornern vnd su-
de die kruter alle wol gar i arme
kruttern etwie vil tage vnd le-
ge dich nach dem bade in ein bette
vnd decke dich wazm zu daz du ar-
witest vnd wan du drüchen wirst
so las dich sallen mit lezber oder vn
die wile du also badest so soltu kein
swmen fleisch essen vnd du solt auch
drincken einen guten frischen wyn
der do wis ist vnd mit rot vnd güte
dich auch nach dem bade vor winde
vnd vor kältzen ꝛc
Ein grün popolin salbe zu wunden
vnd der gefallen ist ꝛc
Nyme belden prosen ein gat
vol oder zwo vnd stosse die in eym
morsslstein dar nach nym milch smalcz
drü loit oder vier vnd zerlas das
heis vnd güß daz heiß in die belden
prosen in den stein vnd teperers
vnder einander vnd von den belden
brosen gewinnet es die krafft dar
nach nym nachtschatte vnd holder
blatter vnd stosse sie in eyme morsel
steine vnd mache daz safft et wie
vil dar nach du die prosen vnd
daz milch smalcz in ein pfanne vnd
laz es zergen vnd so es heis wirt
so thü daz safft dar sme vo da holder